

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 14 S
ganzjährig 26 S
außerhalb Wiens:
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung

Amtsblatt

der



Stadt Wien

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung.
1. Rathaus, Steige 8, 1. Stod.
Fernsprecher:
A 23.500 und A 28.500
Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 69

Mittwoch 29. August 1928.

Jahrgang XXXVII.

Inhalt. Sitzungsberichte: Ausschuss für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten vom 25. Juli. — Bezirksvertretungen: Sitzung. — Baubewegung vom 25. bis 28. August. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Veränderliche Gebühren auf den Wiener Schlachtviehmärkten.

Ausschuss für Ernährungs- und Wirtschaftsangelegenheiten. Bericht

über die Sitzung vom 25. Juli 1928.

Vorsitzender: GR. Löttsch.

Amtsf. StR.: Kofrda.

Anwesende: StR. Linder, die GR. Huber, Mer-
baul, Müller, Pokorny und Witzmann; ferner Ob-
Mag. R. Reutterer.

Beigezogen: StadtbauR. Ing. Ritzler.

Entschuldigt: WB. Hoff, die GR. Gröbner, Gro-
lig, Dr. Ing. Hengl und Cäcilie Lippa.

Schriftführer: Verw. Ob. Koar. M u c h.

Berichterstatter StR. Kofrda:

(Z. 516, M. Abt. 45, S. A. 9557.) Zur Deckung des durch Erhöhung der Körperschaftsteuer für einzelne städtische Gast- und Schankgerechtigkeiten sich ergebenden Mehrerfordernisses wird für das Jahr 1927 zur Ausgabrubrik 614/1 „Steuern samt Zuschlägen“ ein zweiter Zuschußkredit in der Höhe von 9140 S bewilligt, welcher auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben zu verweisen ist.

(Z. 517, M. Abt. 45, S. A. 9230.) Zur Bedeckung des durch die Ergänzung und Vergrößerung des Weinflaschenlagers infolge Ankaufes neuer Weinflaschen sich ergebenden Mehrerfordernisses wird zur Kreditpost 2 d „Sonstige Betriebsausgaben“ des Sondervoranschlages Nr. 51 „Rathauskeller“ (Ausgabrubrik 605/1) für das Jahr 1927 ein erster Zuschußkredit von 1316-21 S und zur Bedeckung des durch Mehrbedarf an Filtermaterialien und Klärmittel sich ergebenden Mehrerfordernisses wird zur Kreditpost 2 a „Verbrauchsmaterialien“ des gleichen Sondervoranschlages pro 1927 ein erster Zuschußkredit von 128-14 S genehmigt, die beide auf die Reserve für unvorhergesehene Ausgaben verwiesen werden.

(Z. 528, M. Abt. 45, S. A. 5815/1.) Zur Deckung des aus der anlässlich des Grundtauschs zwischen der Gemeinde Wien namens des Wiener Bürgerhospitalfonds betreffend das Fondsgut Spitz an der Donau gegen Gründe in Wien vorgeschriebenen Uebertragungsgebühr sich ergebenden Mehrerfordernis von 3785 S wird zur Ausgabrubrik V des Sondervoranschlages 2 des Wiener Bürgerhospitalfonds für 1928 ein erster Zuschußkredit und zur Ausgabrubrik 301/6 „Zuschüsse der Gemeinde Wien zu den Leistungen des Wiener Bürgerhospitalfonds“ gleichfalls ein erster Zuschußkredit in der Höhe

von 3785 S bewilligt und bezüglich der Bedeckung auf den Reservefonds verwiesen. (A. d. St. C.)

(Z. 547, M. Abt. 45, Tr. 1905.) Der von Hugo und Ella Noll angebotenen Erhöhung des Baurechtzinses für das an der dem Wiener Bürgerhospitalfonds gehörigen Liegenschaft Einl.-Z. 18, Grundbuch Pöckleinsdorf, bestellte Baurecht, von 352 K auf 100 S jährlich ab 1. August 1928 wird zugestimmt.

Folgenden Vereinen und Korporationen werden Schul- und Amtsräume unter den vom Magistrate festgesetzten Bedingungen zur Verfügung gestellt:

Berichterstatter StR. Linder:

(Z. 518, M. Abt. 45, S. A. 1567) Dem Fortbildungsschulrate für die fachliche Fortbildungsschule für Kleidermacherinnen in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal Nr. 54 im 1. Stocke und die Klassenzimmer Nr. 72, 76, 87, 88, 89, 90, 91 und 92 in der M. B. Sch. 9, Galileigasse 3, und zwar der Turnsaal an jedem Montag von 18 bis 21 Uhr und die acht Klassenzimmer an jedem Montag und Dienstag von 14 bis 18 Uhr;

(Z. 519, M. Abt. 45, S. A. 4445) dem Vereine „Freie Schule — Kinderfreunde“ der Handarbeitsaal Nr. 139 in der M. B. Sch. 13, Meißelstraße 47 an jedem Mittwoch und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 520, M. Abt. 45, S. A. 2026) dem Vereine „Freie Schule — Kinderfreunde“ in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die ehemalige Schulwartwohnung Nr. 3 (zwei Zimmer und eine Küche) und das Handarbeitszimmer im Parterre in der M. B. Sch. 15, Hackengasse 13 an jedem Montag bis einschließlich Freitag von 14 bis 20 Uhr (an zwei Abenden auch bis 21 Uhr);

(Z. 521, M. Abt. 45, S. A. 1548) dem Wiener Arbeiterturnverein der Turnsaal in der M. B. Sch. 15, Friesgasse 10 an jedem Montag und Donnerstag von 17 bis 19 Uhr; gleichzeitig wird die seinerzeit der Wiener Urania erteilte Bewilligung zur Mitbenützung desselben Turnsaales an jedem Montag und Donnerstag von 18 bis 19 Uhr widerrufen;

(Z. 522, M. Abt. 45, S. A. 1884) dem Verbanne der sozialistischen Arbeiterjugend in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung das Klassenzimmer Nr. 9 in der M. B. Sch. 16, Grundsteingasse 65 an jedem Mittwoch und Donnerstag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 523, M. Abt. 45, S. A. 5041) der öffentlichen Döblinger Mädchenmittelschule in Wien, 19, Gymnasiumstraße 79 drei Klassenzimmer und der Turnsaal an der K. u. M. B. Sch. 19, Panzergasse Nr. 25 an erst zu vereinbarenden Tagen und noch festzusetzenden Stunden, jedoch nur für die Dauer des Schuljahres 1928/1929;

(Z. 524, M. Abt. 45, S. A. 7249) dem Fortbildungsschulrate in Wien in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die fünf Klassenzimmer Nr. 63, 70, 71, 72 und 74, das Lehrmittelzimmer

Nr. 73 und das Werkstättenzimmer Nr. 75 in der K.B.Sch. 20. Vorgartenstraße 42, und zwar sämtliche Räume an jedem Montag und Mittwoch von 14 bis 18 Uhr und außerdem das Werkstättenzimmer Nr. 75 an jedem Dienstag von 14 bis 18 Uhr;

(Z. 525, M.Abt. 45, S. N. 6244) der M.Abt. 7 in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung die vier Klassenzimmer Nr. 45, 46, 47 und 59, sowie der Turnsaal mit der Garderobe an der K.- u. M.B.Sch. 21. Schillgasse 31, und zwar die vier Klassenzimmer an jedem Montag bis einschließlich Freitag von 11 bis 18 Uhr und an jedem Samstag von 11 bis 14 Uhr, sowie der Turnsaal mit der Garderobe an jedem Dienstag, Donnerstag und Freitag von 14 bis 18 Uhr und an jedem Montag und Mittwoch von 14 bis 17 Uhr; gleichzeitig wird die seinerzeit der M.Abt. 7 erteilte Bewilligung zur Mitbenützung des Klassenzimmers Nr. 37 an jedem Montag bis einschließlich Freitag von 11 bis 18 Uhr und an jedem Samstag von 11 bis 14 Uhr an derselben Schule widerrufen;

(Z. 529, M.Abt. 45, S. N. 3621) der Unterrichtsorganisation der sozialdemokratischen Arbeiterpartei Ottakrings in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung das Klassenzimmer Nr. 55 in der K.- u. M.B.Sch. 16. Kreinergasse 32 an jedem Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 18 bis 21 Uhr;

(Z. 531, M.Abt. 45, S. N. 7958) dem christlich-deutschen Turnverein „Schüttel“ in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der K.B.Sch. 2. Wittelsbachgasse 6 an jedem Mittwoch von 18 bis 21 Uhr;

(Z. 532, M.Abt. 45, S. N. 7959) dem christlich-deutschen Turnverein „Schüttel“ in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der M.B.Sch. 2. Wittelsbachgasse 6 an jedem Freitag von 18 bis 21 Uhr;

(Z. 533, M.Abt. 45, S. N. 5236) dem Wiener Arbeiterturnverein ein Zeichenaal in der Mädchenhauptschule 3. Petrusgasse 10 an einem erst zu vereinbarenden Abend jeder Woche und noch festzusetzenden Stunden;

(Z. 534, M.Abt. 45, S. N. 6626) dem Fortbildungsschulrate für die fachliche Fortbildungsschule der Wäschewarenherzeugerinnen in Wien die Klassenzimmer Nr. 92, 122 und 124 in der K.B.Sch. 4. Schaumburgergasse 7 an jedem Dienstag und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr;

(Z. 535, M.Abt. 45, S. N. 4786) dem Wiener Arbeiterturnverein in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der M.B.Sch. 5. Nikolsdorfer Gasse 18 an jedem Montag von 17 bis 21 Uhr, Donnerstag von 17 bis 19 Uhr und Freitag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 536, M.Abt. 45, S. N. 4408) der M.Abt. 7 der Schulhof in der M.B.Sch. 13. Märzstraße 178 während der Schulhauptferien für den Kindergarten 13. Linzer Straße 128;

(Z. 537, M.Abt. 45, S. N. 3874) dem Verbands der Arbeiterstenographen ein Zeichenaal in der K.B.Sch. 18. Leitermayergasse 45 an jedem Dienstag von 19 bis 21 Uhr bis Ende Mai 1929;

(Z. 538, M.Abt. 45, S. N. 7883) dem Vereine „Freie Schule — Kinderfreunde“ ein Klassenzimmer in der K.- u. M.B.Sch. 19. Windhabergasse 2 an jedem Donnerstag von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 539, M.Abt. 45, S. N. 5342) dem Verbands der Arbeiterstenographen ein Klassenzimmer in der K.B.Sch. 19. Pyrkergasse 16 an jedem Mittwoch von 19 bis 21 Uhr;

(Z. 540, M.Abt. 45, S. N. 7250) dem Wiener Arbeiterturnverein in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der K.B.Sch. 20. Vorgartenstraße 42 an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 17 bis 21 Uhr und an jedem Mittwoch von 16 bis 21 Uhr;

(Z. 541, M.Abt. 45, S. N. 6828) dem Wiener Arbeiterturnvereinen in Abänderung der seinerzeit erteilten Bewilligung der Turnsaal in der M.B.Sch. 20. Stromstraße 78 an jedem Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von 17 bis 21 Uhr und an jedem Mittwoch von 16 bis 21 Uhr;

(Z. 546, M.Abt. 45, S. N. 1181/27) dem tschechischen Arbeiterturnverein „Bohoden“ in Wien 20. der Turnsaal in der K.B.Sch. 20. Lechstraße 34 an jedem Dienstag und Freitag von 19 bis 21 Uhr.

Ablehnungen:

(Z. 526, M.Abt. 45, S. N. 1364) Bürgereschullehrer Viktor Holzwarth, Turnsaal in der M.B.- u. B.Sch. 13. Feldmühlgasse 26;

(Z. 542, M.Abt. 45, S. N. 1700) Turnverein Msergrund, Turnsaal in der M.B.Sch. 9. Glasergasse 8;

(Z. 543, M.Abt. 45, S. N. 7085) Verein „Oesterreichische Lichtfreunde Wien“, Turnsaal in der K.- u. M.B.Sch. 13. Trogergasse 3;

(Z. 545, M.Abt. 45, S. N. 5665) Tschechischer Turnverein „Orel“, Turnsaal in der M.B.Sch. 17. Rößergasse 2/4.

(Z. 544, M.Abt. 45, S. N. 5887.) Die seinerzeit dem Körper-sportvereine „Sonnenfreunde“ erteilte Bewilligung zur Mitbenützung des Turnsaales an der K.B.Sch. 13. Siebeneichengasse 15 an jedem Freitag von 19 bis 21 Uhr zur Abhaltung von Turnübungen wird widerrufen. Demnach ist das Ansuchen um die Erweiterung des Benützungrechtes auch für Dienstag gegenstandslos.

Berichterstatter GR. Pokorny:

(Z. 515, M.Abt. 45, Tr. 1128.) Zwischen der Gemeinde Wien und dem Oberbaurat Ing. Oskar Smutny, vertreten durch Dr. Franz Wittmann, öffentlicher Notar, 18. Martinstraße 91, wird nachstehendes Uebereinkommen geschlossen:

Die Gemeinde Wien kauft von Oberbaurat Ing. Oskar Smutny die diesem gehörige Hälfte der Liegenschaft Einl.-Z. 79, Grundbuch Gaudenzdorf, bestehend aus der Kat.-Parz. 120, Bauarea, im Ausmaße von 939 m² und aus der Kat.-Parz. 67, Garten, im Ausmaße von 72 m², zusammen 1011 m², mit dem Mittelhaus, 12. Steinhagegasse 9, um den Pauschalpreis von 4400 S und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis ist an Notar Dr. Wittmann bar auszu-bezahlen, sobald der Rangordnungsbeschuß über die Veräußerung und der vom Verkäufer verbüchertungsfähig gefertigte Kaufvertrag überreicht wird. Von diesem Kaufschilling bleiben beim Notar 50 Prozent durch 14 Tage in treuhändiger Verwahrung.

2. Die Liegenschaft wird übergeben und übernommen, wie sie liegt und steht, und vollkommen sah- und mit Ausnahme der zugunsten der Gemeinde Wien einverlebten Reallasten auch lastenfrei übertragen. Die Gemeinde, welche in Kenntnis der teilweise schon rechtskräftig gewordenen Bauaufträge ist, verzichtet auf ein dies-bezügliches Regressrecht gegen den Verkäufer.

3. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Sämtliche mit diesem Rechtsgefächte und seiner grund-büchlichen Durchführung verbundenen Kosten und Gebühren, ins-besondere die Vermögensübertragungsgebühr samt städtischem Zu-schlag und die Wertzuwachsabgabe gehen zu Lasten der Gemeinde Wien; die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung des Verkäufers, die Legalisierungskosten und die Kosten des Rang-ordnungsbescheides trägt der Verkäufer.

(Z. 549, M.Abt. 45, Tr. 2483.) Zum Zwecke der Errichtung eines Wohnhauses für die Angestellten der Wiener Landes-Heil- und Pflgeanstalt Pöbbs an der Donau überläßt die Stadtgemeinde Pöbbs

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt
Direktion: Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8
Telephon: U 27-5-40.

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

Spiegel- und Tafelglas-Niederlage Hermann Dénes

V., Hamburgerstraße Nr. 5.—7. Detail-Verkauf: I., Maysedergasse Nr. 2.
Telephon: Serie 35-60. Telephon: 71-208.

Bau- u. Portal-Verglasungen. — Größtes Lager in Spiegelglas blank u. belegt, Spezialglas, Solin- u. Tafelglas, Ornament-Schnürl-Drahtglas etc. — Fußbodenplatten jeder Stärke, Strangfalz-Dachziegel.
2232



„HEDAG“
Feuerlöscher, handliche Form, gefüllte Ausstattung, Sekundenwirkung, frostsicher, elektrischer Nichtleiter.
Hedag-Feuerlöschapparate-Ges. m. b. H.
2278 Wien, I. Bezirk, Parkring Nr. 4, Telephon 73-2-66.

der Gemeinde Wien von den im Grundbuche Ybbs unter Einl.-Z. 466 inliegenden Kat.-Parz. 1312 und 1313 den im Plane der M. Abt. 22 vom 22. Mai 1928 mit den Buchstaben A B C D E (A) (rot) umschriebenen Teil im Ausmaße von 4520 m² um den Pauschalpreis von 6000 S und unter nachstehenden Bedingungen:

1. Der Kaufpreis ist sogleich nach Einhändigung des mit der Genehmigungsklausel der niederösterreichischen Landesregierung versehenen Kaufvertrages an den Magistrat bar zu entrichten und im Kaufvertrage zu quittieren.

2. Der Grund ist der Käuferin saß-, lasten- und bestandfrei zu übertragen.

3. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Die erforderliche Genehmigung des Rechtsgeschäftes durch die niederösterreichische Landesregierung hat die Verkäuferin zu erwirken.

5. Der von der Bezirksstraße, Kat.-Parz. 1820, Einl.-Z. 372, Ybbs, abzweigende, hinter dem Hause Scheiblauer längs der Lehne verlaufende Weg bis zur Einmündung des Gehsteiges längs der oberen Böschungskante der Lehne, Kat.-Parz. 1314, Wald, in Einl.-Z. 466, Ybbs, sowie auch der vorgenannte Gehsteig längs der bestehenden Fußallee sind als öffentliche Wege auszuscheiden und in das Verzeichnis des öffentlichen Gutes zu übertragen.

6. Sämtliche mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten und Gebühren, mit Ausschluß der Wertzuwachsabgabe, welche nicht zur Vorschreibung gelangt, gehen zu Lasten der Käuferin.

7. Das Rechtsgeschäft tritt nur dann in Wirksamkeit, wenn die Möglichkeit, den geplanten Wohnhausbau aufzuführen, dadurch erwiesen ist, daß die Baubewilligung für diesen Bau in Rechtskraft erwachsen ist.

Berichterstatter **GN. W i h m a n n**:

(Z. 527, M. Abt. 46, 24216/27.) Zwischen der Gemeinde Wien und Josef und Alfred Höninger als Eigentümer der Einl.-Z. 881 des Grundbuchs Kaiser-Ebersdorf wird folgendes Übereinkommen geschlossen: Als Entschädigung für die Enthebung von der Verpflichtung zur Erwerbung des der Kat.-Parz. 1703/6, inliegend in Einl.-Z. 881, fehlenden Straßengrundes übertragen die genannten Eigentümer die im Teilungsplane des Zivilgeometers Ing. Friedrich Schindelarz vom 30. Juni 1918, G. Z. 196, als provisorische Kat.-Parz. 1703/17 bezeichnete Teilfläche im Ausmaße von 410 m² unentgeltlich und lastenfrei in das Eigentum der Gemeinde Wien, wobei alle Kosten des Rechtsgeschäftes von den Abteilungsverbern zu tragen sind.

(Z. 530, M. Abt. 45, Tr. 1263.) Die Erwerbung der Liegenschaften Einl.-Z. 407 und 409, Breitensee, im Wege der Zwangsversteigerung um die Meistbote von 6210 S, beziehungsweise 5510 S wird genehmigt.

(Z. 551, M. Abt. 45, Tr. 2005.) Anlässlich der auf Grund des Parzellierungsplanes des behördlich autorisierten Zivilingenieurs Theodor Kawill vom 5. Oktober 1925 beantragten Parzellierung der Liegenschaften Einl.-Z. 342 und 337, Unter-Sievering, wird zwischen der Gemeinde Wien und den Parzellierungswerbern Karl, Franz und Heinrich Gräf und Marie Weinhardt nachstehendes Übereinkommen getroffen:

1. Zur Vermeidung von Bauverböten für die Baustellen 1 und 2, bestehend aus den Kat.-Parz. 487/6, 488/3, 490/3, 487/1, 488/1, 490/1, Unter-Sievering, enthebt die Gemeinde Wien die Parzellierungswerber von der Verpflichtung, den mit den Buchstaben e' (rot) f' (schwarz) m (schwarz) l (rot) (e' rot) umschriebenen, blau lasierten Teil der Kat.-Parz. 486/2, Einl.-Z. 898, Unter-Sievering, im Ausmaße von 4690 m² von den Anrainern Josefa Aufhauser und Mitbesitzern, sowie die mit den Buchstaben a i k (a) (rot) bezeichnete, blau lasierte Fläche, Teil der Kat.-Parz. 491/1, Einl.-Z. 326, Unter-Sievering, im Ausmaße von 230 m² von dem Anrainer Ferdinand Weiß zu erwerben und als Straßens-, beziehungsweise Platzgrund in das Verzeichnis über das öffentliche Gut zu übertragen.

2. Als Entschädigung hiefür überlassen die Parzellierungswerber der Gemeinde Wien die im genannten Plane mit den Buchstaben h' (schwarz) l (rot) o (rot) i' (schwarz) (h' schwarz) umschriebene, als provisorische Kat.-Parz. 487/5 bezeichnete Grundfläche in Einl.-Z. 900, Unter-Sievering, im Ausmaße von 2341 m², die mit den Buchstaben i' (schwarz) o p (rot) k' (schwarz) (i' schwarz) umschriebene, als provisorische Kat.-Parz. 488/2 bezeichnete Fläche in Einl.-Z. 899, Unter-Sievering, im Ausmaße von 2890 m², die mit dem Buchstaben k' (schwarz) p t (rot) (l' schwarz) (k' schwarz) umschriebene, als provisorische Kat.-Parz. 490/2 bezeichnete Grundfläche in Einl.-Z. 901, Unter-Sievering, im Ausmaße von 3567 m² und die mit den Buchstaben h b k (h rot) umschriebene, braun lasierte, als provisorische Kat.-Parz. 490/6 bezeichnete Grundfläche in Einl.-Z. 337, Unter-Sievering, im Ausmaße von 230 m², also insgesamt 9028 m², als reservierte Straßens-, beziehungsweise Platzgründe und übertragen dieselben gebühren- und lastenfrei in das Privateigentum der Gemeinde Wien.

3. Beide Vertragsteile verzichten einverständlich auf das Recht, diesen Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Eine Baraufzahlung wird von keinem der beiden Vertragsteile geleistet.

5. Sämtliche mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung dieses Rechtsgeschäftes verbundenen Gebühren, Kosten und Abgaben, insbesondere auch eine etwa zur Vorschreibung gelangende Wertzuwachsabgabe, tragen die Parzellierungswerber.

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Vermietung moderner Preßluftanlagen

PREVEG, Vermietungsgesellschaft für moderne Preßluftanlagen m. b. H. 2253
Wien, XIV., Preysinggasse 30. — Tel. B 33-1-36.

Telephon-, Telegraphen- und Wassermesserfabrik

Leopolder & Sohn

Fabrik und Radio - Detailgeschäft: Wien, 3., Erbergstraße 52.

Telephon: 95-205, 95-206. Telegrammadresse: Leoson Wien

Fabrik für Elektrotechnik, Wasser- und Flüssigkeitsmesser aller Art.



DUROMIT
DER BODENBELAG FÜR ALLER-SCHWERSTE BEANSPRUCHUNG
 Generalvertretung für Österreich
 Wien, XV. Bez., Langmaispasse Nr. 7

Telephon B 33-2-38

HEINRICH KLINGER
 Telephon Serie **Wien** 64-5-75. **I., Rudolfsplatz 13 A.** Telegr. Adresse: „Klingos“ Wien.
 Mech. Leinen-, Hanf- und Baumwollwaren-Weberei, Färberei, Imprägnierungs- und Konfektionsanstalt.
Wöllersdorf (Nied.-Oesterreich).

Berichterstatter **W. Pokorny**:

(Z. 550, M. Abt. 45, Tr. 524.) Ankauf des Hauses 6. Mollardgasse 8 durch die Gemeinde Wien von der Arbeiter-Krankenversicherungskasse Wien 1.

Bezirksvertretungen.

Sitzung:

Favoriten: 31. August, 4 Uhr.

Baubewegung

vom 25. bis 28. August 1928.

Gesuche um Baubewilligungen.

Verschiedene Bauten.

- 11. Bezirk: Vier Autogaragen und eine Werkstätte, Simmeringer Hauptstraße 101, von der Vereinigten Mautner'schen Pressfabrik, Bauführer Friedrich Dieß-Weidenberg, Bm. (3117).
- 16. Bezirk: Schuppenvergrößerung, Kofjergasse 32, von Albert Juran, Bauführer Karl Kobasch, Bm. (10349).
- " " Maschinenhausumbau, Rauegasse 59/63, von Jul. Meisl u. G., Bauführer Ing. J. Neubauer, Bm. u. Zm. (10382).
- " " Grustplatzausbetonierung, Ottakringer Friedhof, von Marie Bittermann, Bauführer Alfred Nicoladoni, Bm. (10455).
- 18. Bezirk: Hauskanal, Kreuzgasse 39, von Karl Marek, Bauführer Rudolf Klaus, Bm. (3610).

Adaptierungen.

- 11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 35, Franz Sabelac, Bm. (2053).
- " " Fabiganstraße 20, Franz Sabelac, Bm. (2077).
- " " Vite Landengasse 40, Franz Kubens, Bm. (2111).
- 18. Bezirk: Labengasse 26, Romat & Wastler, Baugesellschaft (3358).
- " " Witthaugasse 17, Hans Schneider, Bm. (3234).

Renovierungen.

- 16. Bezirk: Wilhelminenstraße 47, Czernilovsky & Kobierski, Bm. (3920).
- " " Ottakringer Straße 180, Christoph Zahn, Bm. (3927).
- " " Neulerchenfelder Straße 25, Kruschla & Maier, Bm. (3999).
- " " Friedrich Kaiser-Gasse 41, Josef Gibitsch, Bm. (4056).
- " " Gansterergasse 18, Kruschla & Maier, Bm. (4080).
- " " Hippgasse 34, Remetschke & Schober, Bm. (4097).
- " " Bebelplatz 1, stari Glaser, Bm. (4138).
- " " Liebhardtgasse 59, Johann Konasiewicz Bm. (4139).
- " " Kirchstetterngasse 53, Franz Blank, Bm. (4167).
- " " Neulerchenfelder Straße 25, Kruschla & Maier, Bm. (4169).
- " " Gansterergasse 16, Kruschla & Maier, Bm. (4170).
- " " Seitenberggasse 29, Matthias Böschto, Bm. (4179).
- " " Seitenberggasse 17, Matthias Böschto, Bm. (4180).
- " " Wilhelminenstraße 129, A. Millit, Bm. (4304).
- " " Neulerchenfelder Straße 88, A. Millit, Bm. (4305).
- " " Lerchenfelder Gürtel 9/11, Theodor Steinhertz, Bm. (4267).
- " " Genckelstraße 29, A. Millit, Bm. (4270).
- " " Herbststraße 18, Hans Töpsl, Bm. (4326).
- " " Thaliastraße 23, Friedr. Gutmann, Bm. (4328).

- 16. Bezirk: Sabichergasse 16, Kosner & Neuwirth, Bm. (4345).
- " " Römergasse 45, Matthias Böschto, Bm. (4381).
- " " Ottakringer Straße 114/116, Franz Blank, Bm. (4404).
- " " Schellhammergasse 23, Kobermanns Witwe, Bm. (4405).
- " " Thaliastraße 30, Johann Konasiewicz, Bm. (4408).
- " " Rankgasse 23, Josef Tischerfinger, Bm. (4433).
- " " Lerchenfelder Gürtel 55, Barak & Szada, Bm. (4481).
- " " Kreitzergasse 44, Kobermanns Witwe, Bm. (4482).
- " " Koppstraße 25, Kobermanns Witwe, Bm. (4483).
- 18. Bezirk: Gersthofer Straße 67, Melcher & Steiner, Bm. (3754).
- " " Karl Bed-Gasse 1, R. Hofer, Bm. (3772).
- " " Karl Bed-Gasse 3, R. Hofer, Bm. (3773).
- " " Semperstraße 33, Em. Czermak, Bm. (3788).

Demolierung.

- 11. Bezirk: Leberstraße 60, von der Gemeinde Wien, durch Rupert Pokorny, Bm. (3119).
- Gesuche um Bekanntgabe, beziehungsweise Aussteckung von Baulinien und Höhenlagen wurden überreicht:
- 18. Bezirk: Einl.-Z. 739, Pöbleinsdorf, von René Wanstetten (3775).
 - " " Herbedstraße 70, von L. Panikty (3846).
 - " " Schindlergasse 33, von Em. Czermak (3856).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt verlässlich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 27 b, 4449.

Wohnhausbau 3. Weinlechnergasse.

Anbotverhandlung am 3. September, 9 Uhr für Gas- und Wasserleitungsinstallation, 10 Uhr für Elektroinstallation, in der M. Abt. 27 b, 1. Rathaus, Stiege 8, beziehungsweise 10, Mezzanin, Tür 21.

M. Abt. 15, 3743.

Dachdeckerarbeiten

für den Wohnhausbau 21. Erzherzog Karl-Straße.

Anbotverhandlung am 6. September, 9 Uhr, in der M. Abt. 15, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

M. Abt. 15, 3709.

Spenglerarbeiten

für den Wohnhausbau 12. Arndtstraße.

Anbotverhandlung am 7. September, 9 Uhr, in der M. Abt. 15, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 37.

NOVAK
 WIEN XIV. NOBILEGASSE 21. TEL. 31107.
EISENKONSTRUKTIONEN
BAU & KUNSTSCHLOSSEREI

STAUSS ZIEGELGEWEBE
 spart Mühe, Zeit, Geld.
ZIEGEL-INDUSTRIE A. G.
 Wien, IV., Argentinierstr. 26. Tel. 57-3-56

CERESIT

macht nasse Keller, feuchte Wohnungen staubtrocken

(REFERENZEN) PROSPEKTE GRATIS

Oesterreichische Ceresitgesellschaft Adolf Fischer & Söhne
Wien, XIX., Eisenbahnstraße 61.

Telegrammadresse: Ceresit Wien, Telephon Nr. A 13-1-46.

2183

M. Abt. 26, 2883.

Abtragung des Bürgerverordnungshauses 9. Währinger Straße 45.

Anbotverhandlung am 7. September, 9 Uhr, in der M. Abt. 26, 1. Rathaus, Mezzanin, Tür 32.

M. Abt. 23, 1696.

Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten

für den Bau des Kindergartens am Rudolfsplatz im 1. Bezirke.

Anbotverhandlung am 7. September, 9 Uhr, in der M. Abt. 23, 1. Neues Amtshaus, 1. Stock, Zimmer Nr. 13.

Kalendarium.

Die in Klammern beigefügte Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

30. August, 9 Uhr. (M. Abt. 40.) Sandlieferung für den Wohnhausbau 21. Scheudgasse (Heft 67).

31. August, 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Zimmermannsarbeiten für den Wohnhausbau 12. Arndtstraße (Heft 67).

— 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Harthausergasse von der Dunklergasse bis Dr.-Nr. 4 im 12. Bezirke (Heft 67).

— 1/2 11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Steinbauergasse von der Längensfeldgasse bis zur Ahmayergasse im 12. Bezirke (Heft 67).

— 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenumbauten (Heft 67).

— 12 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenumbauten (Heft 67).

3. September, 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Schlosser(Gewichts)arbeiten für den Wohnhausbau 13. Cervantesgasse 3 (Heft 68).

— 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 10./12. Am Wienerberg—Spinnerin am Kreuz, Teil C, D, E (Heft 68).

— 1/4 10 Uhr. (M. Abt. 15.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 5. Gießaufgasse (Heft 68).

— Wohnhausbau 3. Weinlechnergasse (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation, 10 Uhr Elektroinstallation (Heft 69).

4. September, 10 Uhr. (M. Abt. 28.) Walzaspalthherstellung 16. Habichergasse zwischen Gablenzgasse und Koppstraße (Heft 68).

5. September. Wohnhausbau 21. Erzherzog Karl-Straße, 1. Teil. (M. Abt. 27 b.) 9 Uhr elektrische Installation, 10 Uhr Gas- und Wasserleitungsinstallation (Heft 68).

6. September, 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 21. Erzherzog Karl-Straße (Heft 69).

7. September, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalneubau in der Erzherzog Karl-Straße, Unbenannten Straße 1 und Unbenannten Straße 2 im 21. Bezirke (Heft 67).

— 1/2 9 Uhr. (M. Abt. 15.) Spenglerarbeiten für den Wohnhausbau 12. Arndtstraße (Heft 69).

— 9 Uhr. (M. Abt. 26.) Abtragung des Bürgerverordnungshauses 9. Währinger Straße (Heft 69).

— 9 Uhr. (M. Abt. 23.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Bau des Kindergartens am Rudolfsplatz im 1. Bezirke (Heft 69).

8. September, 11 Uhr. (M. Abt. 26.) Erd-, Baumeister- und Eisenbetonarbeiten für den Bau eines Wohnhauses für Angestellte der Heilanstalt Ybbs in Ybbs a. d. Donau (Heft 66).

14. September, 9 Uhr. (M. Abt. 25 b.) Zentrale Waschküchenanlage in der Wohnhausgruppe 12. Gaudenzdorfer Gürtel (Heft 66).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Wohnhausbau 12. Arndtstraße.*)

Anbotverhandlung am 24. August.

Es offerierten in Schilling für die elektrischen Installationsarbeiten (in der Klammer: alternativ): Funtan & Janeschky 35.314-60 (35.821-30); Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik 34.692-90 (34.907-60); Franz Schromm 35.435-30 (35.524); Ing. Karl Kurmayer 35.912-30 (36.535-30); „Ericsson“ 34.470-70 (34.945-20); „Wiemeq“ (33.842-80); Hans Loibnegger & Josef Striwanel (35.127-70); Ing. Otto Straus (33.701); Ing. Hugo Koditschek 34.440 (34.958); Dr. Siegmund Defris 32.326-35 (32.974-85); Josef Mudenhuber & Komp. 34.526-70 (34.794-10); Ing. A. Schmid 36.017-70 (38.278-70); Josef Stal 39.075-32 (39.582-62);

für die Gas- und Wasserleitungsinstallationsarbeiten: Robert Brodzki 32.445-53; Richard Wenzel 26.166-50; „Wiemeq“ 28.087-77; Ignaz Stoppel 29.843-80; J. Schneiders Witwe 23.388-68; Ing. Leopold Fischer 26.736-16.

Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 12. Arndtstraße.*)

Anbotverhandlung am 24. August.

Es offerierten in Schilling: Josef Neulirch 3931; Josef Haller 3355; Wenzel Höcher 3500; Leopold Mayer 3665; „Grundstein“ 4224-40; Rudolf Anderle 4164; Hugo Rückwa 3500; „Erwig“ 3939; Johann Güttings Witwe & Sohn 3790; Max Gärtner 3542; Jakob Hrdlicka 3345; Andreas Wjbitral 3710.

Wohnhausbau, 19. Heiligenstädter Straße, Block II, Abschnitt 8 bis 9.*)

Anbotverhandlung am 23. August.

Es offerierten in Schilling für die Spenglerarbeiten: Leopold Koprida & Sohn 81.825-50; Ing. Gustav Kofcher 80.620; Anton Neulirch 75.307-15; Adolf Hertzenberger 76.910-90; Franz Kern 77.495-60; Josef Wellner 88.610-50; Karl Schuhmann 68.632; „Wiemeq“ 78.920-50; Leopold Hubner 81.960; Friedrich Kallein 81.055-50; Johann Schuster 77.575-05; Johann Stoppel 77.595;

für die Schlosser(Wechsel)arbeiten: Robert Klappholz 85.933-46; Vinzenz Wabinsky 91.033; Ustar Wilitzky & Ernst Hauschka 84.995-70; Anton Wiesers Söhne 88.135-02; Ignaz Kraus & Komp. 92.960-90; E. H. Ripl & Komp. 88.976.

Anstreicherarbeiten für den Wohnhausbau 21. Erzherzog Karl-Straße.*)

Anbotverhandlung am 23. August.

Es offerierten in Schilling: Emanuel Habac 20.187-50; August Pejschar 20.856; Konrad Olejewitsch 21.407-83; Johann Adamel 20.610; Karl Bazant 21.575-20; „Amag“ 20.741-10; Anton Hochreiter 19.862; Felix Giuliani 22.336; Hugo Riha 19.760; Edmund Lang 19.262; Johann Doneus 21.093; Leopold Spieller 18.113; Alexander Riffel 19.856-50; Franz Eigner 21.407; Arthur Anton Weiß 19.636; Karl Hanel 21.640; Karl Köfler 20.970; Eduard & Rudolf Koczvera 21.218; „Austria“ 21.100; Friedr. Quante 19.956; Alois Bernhard 19.885; Heinr. Rumpel 20.800; Robert Blämel 20.299; „Grundstein“ 21.739-04; Mathäus Stanko 19.600; Franz Benesch 21.282-80; Ludwig Kubiczek 18.383; Franz Jilek jun. 18.692; Alois Kolb 21.328-50; Ignaz Desterreicher 20.874; Josef Anoller 20.422-05; Alois Danek 20.418; Wilhelm Poppe 20.055.

Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 13. Moßbacherstraße.*)

Anbotverhandlung am 23. August.

Es offerierten in Schilling: Johann Adamel 11.243-80; „Amag“ 12.130; Anton Hochreiter 11.827; Felix Giuliani 32.410; Johann Ballner 33.523; Johann Kronfuß 11.587; Rudolf Doubekil 13.957; Bläsky & Rowotny 38.267-50; Otto Koubinel keine Endsumme; Josef John keine Endsumme; Eduard & Rudolf Koczvera 16.948; Alois Bernhard 12.270; Heinrich Rumpel 14.004; Emil Jirka 38.234-50; Johann Scheer 12.324; Johann Bizan 12.240-50; Rudolf Lagelberger 11.933; E. Zuckenberg 12.547; Franz Benesch 11.253-50; „Grundstein“ 12.866; Alois Danek 14.109.

Hochleistungs- Steilrohrkessel

Oesterr. Patent Sladek 2500 m² ausgeführtWien **Waagner-Biró A. G.** GrazWien: **Telephon-Nummer 8 29-5-95**

Kundmachungen.

Veränderliche Gebühren für die Benützung des Wiener Zentralviehmarktes St. Marx.

Die Grundgebühr beträgt 1 S 71 g. Die Marktgebühren betragen sonach 1. Rindermarkt: Für ein Rind 1 S 71 g. 2. Jung- und Stechviehmarkt: Für ein Kalb, lebend oder ausgeweidet, 29 g, für ein Schwein, ausgeweidet, oder ein Spanferkel 34 g, für ein Schaf, eine Ziege oder ein Lamm, lebend oder ausgeweidet, 11 g. 3. Schweinemarkt: Für ein Schwein 34 g. 4. Schafmarkt: Für ein Schaf 11 g. (Für Geflügel und Lebensmittel, für die zum Markte gehörige Einrichtungen benützt werden, betragen die Gebühren, so weit sie nicht im Stückerise der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, aufgezählt sind, für 100 kg 7 g. Für das Ausleihen einer Kälberwaage beträgt die Gebühr pro Tag 1 S 28 g.)

Die Stallgebühren betragen für jeden angefangenen Tag für ein Rind 14 g, für alle übrigen Tiere 1 g. Wird ein Tier nicht in den Stallungen, sondern in anderen Räumen eingestellt, so ist nur die halbe Gebühr zu entrichten.

Die Versicherungsgebühren betragen für ein lebendes Rind für jeden angefangenen Tag 3 g, für ein lebendes Fetteschwein pro Woche 7 g, für ein lebendes Jungschwein oder Kalb pro Woche 3 g, für jedes andere lebende Tier pro Woche 2 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. September 1928. (M. Abt. 42, 1958/I.)

Veränderliche Gebühren für die Benützung der Großmarkthalle (Abteilung für Fleischwaren).

Die Grundgebühr beträgt 1 S 71 g. Es stellt sich sonach der Stückerise für Fleisch- und Fettwaren sowie für andere in diesem Tarife nicht ausdrücklich angeführte Waren in Mengen zu 100 kg auf 68 g, für Kälber per Stück auf 29 g, für Schafe, Lämmer, Ziegen, Hehe, Gemsen, Damwild und Mufflons per Stück auf 11 g, für Schweine, Ferkel und Wildschweine per Stück 34 g, für Hirsche per Stück auf 68 g, für Hasen und Kaninchen per Stück auf 14 g, für Gänse per Stück auf 27 g, für Haus- und sonstiges (Wild)geflügel per Stück auf 14 g.

Diese Gebühren gelten für die Zeit vom 1. bis einschließlich 30. September 1928. (M. Abt. 42, 1958/IV.)

Oesterreichische Brown-Boveri-Werke A.-G.

Wien, X., Gudrunstraße Nr. 187.

Telegramm-Adresse: Brownboveri Wien. Telephon: 53-0-20, 50-1-60.

Ingenieurbureaux: Bregenz, Graz, Innsbruck, Klagenfurt, Linz, Salzburg.

Dampfturbinen, Turbogeneratoren, Quecksilberdampf-Großgleichrichter, Glasgleichrichter, Kompressoren, Förderanlagen, elektrische Lokomotiven, Trambahnausrüstungen, elektrische Zugsbeleuchtungen elektrische Beleuchtungs- u. Kraftanlagen, Elektromotoren für die verschiedensten Zwecke, Transformatoren, elektr. Glühöfen.

Architekt und Stadtbaumeister

2284

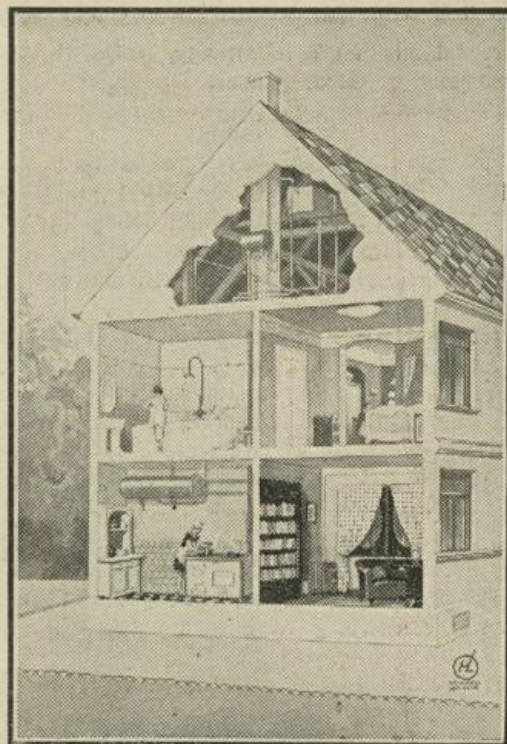
HEINRICH ZIPFINGER

Tel. R 30-1-11 Wien, XIV., Pfeifergasse 6 Tel. R 35-2-67

Hoch- und Eisenbetonbauten, Geschäftshäuser, Villen, Umbauten, Adaptierungen, Renovierungen. — Entwürfe und Vorschläge prompt.

SWOBODA

Dauerbrand-Küchenherd „ALCO“



kocht, bäckt, bratet ideal + Erwärmt im Winter alle Wohnräume + Liefert ständig Warmwasser für Bade- sowie Waschw Zwecke

Prospekte, Vertreterbesuch kostenlos

Dauerbrandofen- und Herdfabrik

Alois Swoboda & Co.

WIEN XVIII., Theresiengasse 1

Telephon A 27-5-80 Serie

Bauunternehmung
B. Kriz u. Ziv.-Ing. E. Pokorny
Wien, XIII., Hadikgasse Nr. 32.
 Wohn- und Industriebauten,
 Adaptierungen,
 Renovierungen aller Art,
 Gas- und Wasserleitungseinrichtungen,
 Sanitäre Anlagen,
 Kanalisierungen,
 Gußrohrlegungen,
 Solide Ausführung,
 Kürzeste Bauzeit,
 Kulanteste Bedingungen.

Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft
Wien, I. Bezirk, Karlsplatz Nr. 1
 Telefon Nr. 51-2-71, 51-2-72, 51-2-73
 Mauer- und Dachziegel, Hourdis, Drainröhren,
 Keramiksteine, Tonwaren aller Art.

GEMEINNÜTZIGE BAUGESELLSCHAFT „GRUNDSTEIN“ M. B. H.
 ZENTRALE: WIEN, X., LANDSTRASSER GÜRTEL, NÄCHST ARSENAL. / TELEPHON U 42-5-35 SERIE

Ferner: VI., Schmalzhofgasse 17. Materialplätze Wien, V u. X. Bezirk.
 Baumeister-, Erd- und Eisenbetonarbeiten sowie fünfzehn Spezial-
 betriebe und Filiale Salzburg.

Wiener Armaturen- und Maschinenbau A. G.
TEUDLOFF - DITTRICH
 WIEN, XX., DRESDNER STRASSE NR. 49

GROSSTADT-OMNIBUSSE
ÜBERLAND-OMNIBUSSE
LASTWAGEN
A. FROSS-BÜSSING K. G.
 SPEZIALFABRIK 2101
WIEN XX/1, NORDWESTBAHNSTRASSE 53.
 Telegr.-Adresse: „Nutzauto-Wien-Telephon“. — Telephone: 48-1-72 bis 48-1-75.

TONWARENABTEILUNG

der Niederösterreichischen Escomtegesellschaft
 Wien, I., Stubenring 24 Telephon R 29-5-70

Steinzeugrohre
Klinkerziegel
Fußbodenplatten
Trottoirplatten
Wandfliesen




Werkzeuge aller Art
 in anerkannt erstklassiger Ausführung
Schlessl & Co., Wien, VI., Gumpendorfer Straße 15

Universal-Zerstäuhungs-Spritz-Apparate (Patent Springer)
 unentbehrlich für das Baugewerbe.
 Von der Maler-Genossenschaft bestens anerkannt, verwendbar zu mühelosem Einspritzen der Fußböden, für Anstalten, Schulen, öffentliche Gebäude etc., ebenso für Anstreicher, Maler, Maurer, Tapezierer, Kinos, Theater, Desinfektion und Bodenkultur.
FRIEDRICH SPRINGER Autogene Schweiß-Konstruktion und Spezial-Fabrikation
 Wien, IX., Sechsschimmelgasse 23. — Telephon 60-4-78
 Mehrte Auszeichnung. Goldene Medaille. Fachausstellung 1926.

„Allchemin“
 Allgemeine Chemische Industrie A. - G.
Renngasse 6 WIEN I., (Wächterg. 1).
 Telephon Nr. 63-5-90 Serie
 Straßenimprägnierungsöl „Impregnoil“, beste Staubbekämpfung auf Makadamstraßen.
 Bitumen-Emulsion „Emas“, bestens bewährter Kaltasphalt für Oberflächenbehandlung, Schlaglochausbesserung, Tränkung, Fugenverguß, etc.
 2182

Name gesetzlich geschützt! **„HARDNER“ STAHL-ESTRICH** Name gesetzlich geschützt!
 Billigster und widerstandsfähigster Fußbodenbelag für Industrie und Verkehrsbauten
 Abnützungsfest, staubfrei und wasserdicht! 2119 Glänzend bewährt! Langjährige Referenzen!
 Drahtanschrift: **RICHARD STRAUSS, Wien, VI., Mariahilfer Straße 109** Telephon Nr. 41-83
 Kismet Wien

<p>HUTTER & SIEBWAREN- UND FILZTUCHFABRIKEN WIEN, VI., WINDMÜHLG. 26 FERNSPRECHER: 95-70 SERIE TEL.-ADR. HUTTERSCHRANTZ WIEN</p>	<p>GEGR. 1824</p> 	<p>SCHRANTZ A. G. DRAHTGEFLECHTE EINFRIEDUNGEN STACHELDRATH</p> <p style="text-align: right;">2191 d</p>
-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

**Wir bauen
modernste Transportanlagen**

zur Förderung von
Massengütern jeder Art.

Verlangen Sie Offerten.

2225

 **Maschinenfabriks-Actiengesellschaft
N. Heid, Stockerau**
Wien, III. Bezirk, Schwarzenbergplatz Nr. 6.

Eisen- und Stahl-Aktiengesellschaft
Wien, VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5 — Tel. 29-5-40 Serie
Magazine: X., Erlachgasse Nr. 76 — Telephon 55-5-81
in Konzern der Deslerr. Alpin-Montangesellschaft, Wien und Vereinigte Stahlwerke A.-G., Düsseldorf.
Ständiges bestassortiertes Lager in Gas-, Wasserleitungs- u. Siederohren, sowie Verbindungsstücken (Fittings); Weißblechen etc. etc.

2186

Gesellschaft für modernen Straßenbau
AST, STEINHARD & C^o
Wien, IX., Liechtensteinstraße Nr. 39-41.
Telephon Nr. 19-5-30 bis 32. Tel.-Adr.: Modernstraßen.

2161

Holztränkung
Guido Rütgers, Wien
IX/1, Liechtensteinstr. 20, Postfach, Fernspr. 16-1-28
**Holzpflaster · Leitungsmaste
Eisenbahnschwellen**

Telephon- und Telegraphen-Fabriks-A.-G.
Kapsch & Söhne
Wien XII. Bez., Johann Hoffmann-Platz 9
Telegraphen-, Telephon- und Radio-Einrichtungen
aller Art in ersklassiger Ausführung. Telephon-
zentralen, Haustelegaphen, Elemente u. Batterien
Telephon-Nummer: 89-5-20. Telegramm-Adresse: Kapsch Wien.

2100

Aufzügefabrik
FREISSLER
Gesellschaft m. b. H.

Wien, X., Erlachplatz 3 — Telephon Nr. 50-2-60
Budapest VI, Horn Ede-utca 4
Gegründet **1868** **11.000** Anlagen

AFN



**STABIL
GUTE FEDERUNG
IDEALE BREMSE**

 22.6

Felix Sauer's Nachfolger
Jakob Pribek, Rudolf Schiegl, Oskar Nell
Alle Ausführungen von Hoch-,
Beton- und Eisenbetonbauten
Wien, IV., Karolinengasse 5. — Telephon 54-2-81.
Kontrahenten der Gemeinde Wien.

2115

Chamottewaren- und Tonöfenfabrik
AUG. RATH jun. in Krumnußbaum
an der Donau.
Zentralbüro: Wien, I., Walfischgasse Nr. 14. Fernsprecher:
Musterlager: Wien, I., Schwarzenbergstr. 2. 70-2-47, 73-4-51.
Schamotteziegel für alle Zwecke, Klinkerziegel, Potorien (Rauchabzugrohre), Schamotte-
mörtel, Kachelöfen in jeder Ausführung, Herdkacheln, künstliche Bimssteine.

Ignaz Krausz & Comp.
Bau- und Kunstschlosserei
Eisenkonstruktions - Werkstätte
Wien, XIV. Bezirk, Suessgasse 22.
Tel. B 34-0-47. Kontrahenten der Gemeinde Wien

2294

2285

 **Brunsviga-Rechenmaschinen**
sind Höchstleistungsmaschinen von überragender Bauart.
Rückübertragung errechneter Resultate in das Einstellwerk.
Schieber- und Tasteneinstellung. Elektrische und Hand-
modelle. Doppelresultatwerke. Maschinen für alle Zwecke.
Brunsviga - Maschinenwerke, Ges. m. b. H.
Wien, I., Parkring 8. — Telephon 73-2-41.

**Personen- u. Lasten-
AUFZÜGE**
Kran, elektr. Spills